Church Base — „Esel Klauen“
Fragen zum Gespräch
zum Predigttext 20.03.2022 — Matthäus 21. 1-4
Die Fragen sind als Anregungen gedacht. Sie müssen nicht alle „abgearbeitet“ werden, auch nicht in der Reihenfolge behandelt. Fangt einfach dort an, wo euer Interesse liegt.

Am Morgen des Palmsonntags bekommen Jünger die folgende Aufgabe:

Besorgt mir bitte einen Esel, auf dem ich nach Jerusalem einreiten werde.
1.Der Esel ist irgendwo am Ortseingang angebunden
2.Bindet ihn los!
3.Wenn dich der Besitzer beschimpft, dass du gerade seinen Esel mitnimmst, sag einfach, der Herr Jesus ihn brauchen würde.

Welche Ängste und Vorstellungen hättest du auf dem Weg gehabt, was bei dieser Mission alles würde schief laufen können?
Hast du eigene Geschichten wo du das Gefühl hattest irgendetwas tun zu sollen, was dur aber irgendwie zu risikoreich oder unangenehm war?

ZITATE
Was haltet ihr von diesen Aussagen aus der Predigt?

Wir leben gerade in einer Zeit, in der die meisten von uns dazu tendieren sich auf die Couch zurückzuziehen, weil das Leben im Moment einfach gerade schwer Scheit. Gleichzeitig sind bei Jesus Stress, Momente die Überwindung kosten, Risiken, … nicht der Feind.

Leben beginnt da wo meine Komfortzone endet.

Denk mal an deine besten Freunde,
Die besten, wichtigsten Momente deines Lebens,
Momente die dich was dich charakterlich weitergebracht haben
→ Da waren doch garantiert Krisen, Herzklopfen Risiken, Überwindung im Spiel

Vor der Auferstehung, vor neuem Leben, stirbt in der Regel irgendwer oder irgendetwas. Aber die Auferstehung, sie kommt.